

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



Transport

B 11694 D

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 17 · 20. 9. 2013 · 23. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 089/3 23 91-0 · 📠 416 · D-80912 München · www.transport.de

BFS
Die Truckvermieter
0180 411 8 411 * bfs.tv

Rent a MAN

Aufwärtstrend zeichnet sich ab

Transportmarktbarometer Von der Erholung des Weltmarktes profitieren vor allem die interkontinentalen Verkehre und der KEP-Markt

Das Baseler Beratungsunternehmen Protrans AG hat gemeinsam mit dem Mannheimer Forschungsinstitut ZEW das „Transportmarktbarometer“ für das dritte Quartal dieses Jahres vorgelegt. Es ist das Ergebnis einer Befragung von rund 250 Spitzenkräften der Transportwirtschaft sowie verladender Unternehmen, in der

sie Auskunft darüber geben, wie sich nach ihrer Einschätzung Transportaufkommen und Transportpreis in den kommenden sechs Monaten entwickeln werden. Bewertet werden dabei der innerdeutsche sowie der grenzüberschreitende Transport nach Westeuropa und Osteuropa beziehungsweise der Luft- und Seeverkehr nach Europa, Nord-

amerika und Richtung Asien/Pazifik.

Den Analysten zufolge zeigen die Ergebnisse, dass sich die Stimmungslage hinsichtlich der Mengenentwicklung insgesamt gebessert hat. Die Erwartungen hinsichtlich der jeweiligen Transportzweige und der verschiedenen Relationen variieren dabei jedoch deutlich. Weiter an-

der Spitze rangieren die KEP-Märkte. Auch die interkontinentale Seefracht liegt weit vorne. Beim Straßengüterverkehr, im kombinierten Verkehr sowie für die internationale Luftfracht schätzt die Mehrheit der Befragten die Nachfrageentwicklung als stabil ein. Die Erwartungen eines leichten Anstiegs übertreffen die eines Rückgangs. Sorgenkind der Branche bleibt weiter die Binnenschifffahrt. Auch im klassischen Schienenverkehr sind die Erwartungen verhalten. In Bezug auf die einzelnen Transportrelationen sei,

so die Autoren der Studie, die vergleichsweise zurückhaltende Einschätzung hinsichtlich der Europaverkehre gegenüber dem internationalen Markt auffällig.

Trotz der positiven Stimmung hinsichtlich des Transportaufkommens bleiben der Untersuchung zufolge die Erwartungen an die Preisentwicklung verhalten. Einerseits signalisiere die Mengenentwicklung einen gewissen Spielraum für Preiserhöhungen, andererseits sprächen die stabilen Treibstoffkosten für stabile Preise.

Transport, 20.09.2013 (ha)

IN DIESER AUSGABE

Infrastruktur

Ramsauer spendiert zusätzliche Millionen für die Schiene **3**

Transport Test

Ohne viel Feinheiten: „Arocs 8x4“ **11-12**

Neuvorstellung

Volvo präsentiert neuen „FM“ mit Euro-VI-Motor **15**

Kauf - Miete - Leasing

Intelligente Lösungen für Fuhrparks **17-20**

Nur ausnahmsweise

Typengenehmigung Grundsätzlich dürfen ab 1. Januar 2014 nur noch Lkw mit Euro VI erstmalig neu zugelassen werden. Ein kleines Hintertürchen steht jedoch offen

Lkw und Busse der Schadstoffklasse Euro VI können grundsätzlich nur noch in diesem Jahr erstmalig zum Verkehr zugelassen werden. Wie der Deutsche Speditions- und Logistikverband (DSL) nun in einem Rundschreiben an seine Mitglieder mitgeteilt hat, ist in Ausnahmefällen auch eine erstmalige Zulassung

im kommenden Jahr möglich. Dazu benötigt der Käufer eine Ausnahmegenehmigung, die er vom Hersteller erhalten kann.

Wichtig ist für alle Unternehmen die Frage, ob sie die Fahrzeuge der Schadstoffklasse Euro V, die sie noch im Jahr 2013 angeschafft haben, erst im Jahr 2014 zulassen können. Dieser Fall

kann beispielsweise aufgrund von langwierigen Aufbauarbeiten eintreten. Fahrzeuge, deren Typengenehmigung ungültig werden – zum Beispiel Lkw mit der Abgasnorm Euro V zum Ende des Jahres – werden dem DSLV zufolge als „auslaufende Serien“ bezeichnet. Für Inhaber von Fahrzeugen „auslaufender

Serien“ gebe es zwei Möglichkeiten, diese auch nach Ablauf der Typengenehmigung noch in den Verkehr zu bringen.

Zum einen ist eine Tageszulassung vor dem 31. Dezember 2013 für den in diesem Jahr angeschafften Euro-V-Lkw ausreichend, um aufgrund dieser Betriebserlaubnis das Fahrzeug im kommenden Jahr nicht erstmalig zuzulassen.

Zum anderen besteht die Möglichkeit, dass das Kraftfahrtbundesamt (KBA) den Fahrzeugherstellern auf Antrag eine „Ausnahmegenehmigung über auslaufende Serien und Lagerfahrzeuge“

ausstellt. Dabei handelt es sich um ein Kontingent, mit dem zeitlich befristet eine begrenzte Anzahl von Fahrzeugen auch noch nach Ablauf der Typengenehmigung zugelassen werden kann. Der DSLV empfiehlt dem Käufer, sich mit dem Verkäufer beziehungsweise Hersteller in Verbindung zu setzen und diesen zu veranlassen, ihm eine der Ausnahmen zu überlassen. Eine automatische Verteilung des Herstellerkontingents auf bereits hergestellte, aber noch nicht zugelassene Fahrzeuge findet nämlich nicht statt.

Transport, 20.09.2013 (tbu)

Anzeige

HT HAUSER TRUCKS
TRUCK & TRAILER RENTAL

Marken-Wahl!

Freecall: 0800 160 1000

Wir sichern Ihre Mobilität – 24 Stunden am Tag!



www.ht-rent.de

Nfz-Champions gewählt

Auszeichnung Journalisten küren den neuen „Volvo FH“ und den neuen „Ford Transit Connect“ zum Truck beziehungsweise Van des Jahres 2014

Der neue „Volvo FH“ sowie der neue „Ford Transit Connect“ sind zum „Truck of the Year 2014“ beziehungsweise „Van of the Year 2014“ gewählt

Anzeige

www.cargobull.com

Europa.Netz.
1.200 auditierte Service-Partner.



SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

worden. Die Verleihung des Preises erfolgte im Rahmen der Nutzfahrzeugmesse Comtrans in Moskau. Eine Jury von ausgewählten Fachjournalisten aus ganz Europa bestimmt jährlich die Preisträger, die jeweils die wichtigste Neuerscheinung im Bereich der Lkw und der Transporter/Lieferwagen darstellen sollen.

Der schwedische Fernverkehrs-Lkw Volvo FH setzte sich mit 116 Wertungspunkten durch. Damit liegt er elf Zähler vor dem zweitplatzierten „DAF



Foto: T. Pleitsch

Der neue „Ford Transit Connect“

XF“. Auf Rang drei landeten mit 50 Jury-Punkten die neuen Baureihen „Mercedes-Benz Arocs“, gefolgt vom „Scania Streamline“ und der neuen „TGX“-Euro-VI-Baureihe von MAN.

Noch knapper die Entscheidung bei den Vans: Hier siegte der neue Ford-Lieferwagen Transit Connect mit 130 Punkten, dicht gefolgt von dem neuen „Mercedes-Benz Sprinter“ (123



Foto: T. Buchholz

Der neue „Volvo FH“

Punkte.) Auf dem dritten Platz landete der „Renault Kangoo“ mit 25 Punkten. Ford hatte be-

reits im Vorjahr mit dem „Ford Transit Custom“ die Nase vorn. Transport, 20.09.2013 (tbu)

3,54 Meter lang

Elektromobilität Auf der Pkw IAA hat Volkswagen Nutzfahrzeuge mit „E-load up!“ die Studie eines besonders kleinen Stadtlieferwagens präsentiert

Volkswagen Nutzfahrzeuge hat auf der diesjährigen IAA in Frankfurt mit dem „E-load up!“ die Studie eines elektrisch angetriebenen Stadtlieferwagens vorgestellt, der von dem VW-Kleinwagen „Up!“ abgeleitet wurde. Das nur 3,54 Meter lange Fahrzeug verfügt über vier Räder, vier Türen und trotz kleinster Außenmaße über relativ viel Frachtraum. Es gibt einen Sitzplatz für den Fahrer, einen Klappsitz daneben und mehr als einen Kubikmeter Raum hinter dem Fahrer.

Ein Cargo-Managementsystem im Innenraum ermöglicht unterschiedlichste Konfigurationen.

Mit mehr Stauraum

Das Ladevolumen vergrößert sich gegenüber dem Serienmodell von 951 auf über 1.400 Liter. Der gegenüber der Serie um 15 Millimeter höhergelegte Stadtlieferwagen wiegt 1.164 Kilogramm und kann eine Gesamtnutzlast von 306 Kilogramm aufnehmen. Damit ist das Fahr-

zeug für den Einsatz bei Kurierdiensten durchaus geeignet.

Der Elektromotor bietet eine Spitzenleistung von 60 kW/82 PS. Die Dauerleistung beträgt 40 kW/55 PS. Sein maximales Drehmoment von 210 Nm steht ab der ersten Umdrehung zur Verfügung. So beschleunigt der Stadtlieferwagen von 0 auf 100 Stundenkilometer innerhalb von 12,4 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 130 Stundenkilometern. Die im Unterboden inte-



Foto: Volkswagen AG

Eckhard Scholz, Sprecher des Markenvorstands von Volkswagen Nutzfahrzeuge, präsentiert den „E-load up!“ auf der Pkw IAA 2013

grierte Lithium-Ionen-Batterie hat eine Speicherkapazität von 18,7 Kilowattstunden. Mit einer Ladung können durch das

geringe Fahrzeuggewicht bis zu 160 Kilometer (nach NEFZ) zurückgelegt werden.

Transport, 20.09.2013 (tbu)

Freecall: 0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung
Persönlich • Flexibel • Professionell

Rudolf Greiwing
Truck & Trailer Vermietung
Nutzfahrzeughandel
Truck-Wash

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG · Mergenthalerstr. 2 · 48268 Greven · info@greiwing.com · www.greiwing.com